



Boppard, im August 2010

Schulbrief Nr. 2

Schuljahr 2010/11

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler!

Wie bereits angekündigt soll der folgende Elternbrief in gewohnter Weise über die schulische Arbeit am Marienberg berichten.

Wie Sie im Kapitel Rückblick lesen können, wurde die tägliche Unterrichtsarbeit durch eine Vielzahl besonderer Aktivitäten ergänzt. Dass dies so möglich war, verdanken wir dem engagierten Einsatz aller Lehrkräfte und der seit Jahren ungebrochenen großen Bereitschaft aus der Elternschaft, uns zu unterstützen. Ermutigen möchte ich vor allem die neuen Eltern, sich dem Kreis der Helfenden zum Wohle Ihrer Kinder anzuschließen.

Gerne schließe ich die in der Schülersvertretung aktiven Schülerinnen und Schüler in den Dank mit ein sowie unsere stets hilfsbereiten Mitarbeiter Frau Schröder und Herr Rosenbach.

Rückblick

Der Zeitraum nach dem Elternsprechtag des zweiten Schulhalbjahres 2009/10 weist eine große Anzahl besonderer Aktivitäten auf und veranschaulicht so unser lebendiges Schulleben am Marienberg. Unser Motto für unsere Präsentation in Trier zum Tag der kirchlichen Schulen im Mai trug zu Recht den Titel: „Bischöfliche Realschule Marienberg – Bunt wie das Leben“.

Besondere Unterrichtsgänge, Exkursionen und Unterrichtsveranstaltungen

Fachbereich Mensch und Gesellschaft:

- Kl. 8 MuG Unterrichtsgang „Vitamin Oase“, mit Fr. Schneider
- Kl. 8 MuG Unterrichtsgang Lehrküche BBS-Boppard, mit Fr. Schneider
- Kl. 8 MuG Unterrichtsgang „Inline fahren“, mit Fr. Langanke

Fachbereich Religion:

- Kl. 5a ev. Besuch des Altenheims, mit Fr. Wunsch und Hr. Emmerich
- Kl. 8a Unterrichtsgang „Kirchen in Boppard“, mit Fr. Dausner – Hammes und Fr. Wunsch
- Kl. 5a Experten zum Thema „Caritas“, mit Hr. Busch und Fr. Wunsch

Fachbereich Bildende Kunst:

- Kl. 10a/b Exkursion Ludwig Museum Köln, mit Fr. Wunsch, Fr. Geißler und Hr. Wunsch

Fachbereich Sozialpädagogik:

- Kl. 10 SOP Projektunterricht „Armut vor Ort“, Veranstaltung mit Hr. Schäfer, mit Fr. Mohr-Quadt

Fachbereich Biologie:

- Kl. 5b Unterrichtsgang zum Ziegenhof in Holzfeld, mit Fr. Hartmann, Hr. Herbel und Hr. v. Hilchen
- Kl. 5a Unterrichtsgang Streuobstwiese, mit Hr. Herbel

Fachbereich Sozialkunde:

- Kl. 10b Expertengespräch Jugendoffizier der BW, mit Hr. Fesser
- Kl. 9b Begegnung mit „Zeitzeugen“, mit Fr. Stadtfeld und Frau Olbrecht

Fachbereich Sport:

- Stufe 9 / 10 „Sportnacht“, mit Hr. Schall und Hr. Lauer

Fachbereich Geschichte:

- Kl. 10a/b Begegnung mit „Zeitzeugen“, mit Fr. Dennis und versch. Referenten
- Kl. 10a/b Exkursion „Haus der Geschichte“, mit Fr. Geißler, Fr. Dennis und Hr. Wunsch

Wandertage und Schulfahrten

- Waldjugendspiele Stufe 7, mit Fr. Michalsky, Fr. Stadtfeld, Fr. Becker und Hr. v. Hilchen
- Wandertag Kl. 10a zu Fernsehaufnahmen „Richterin Salesch“, mit Fr. Geißler, Hr. Dempe und Hr. Fesser
- Wandertag Kl. 10b zum Hochseilgarten Traben-Trarbach, mit Hr. Wunsch
- Abschlusswandertag Phantasialand der Klassen 10, mit Fr. Geißler und Hr. Wunsch
- Klassenfahrt Stufe 6, mit Fr. Schneider und Hr. Herbel; Fr. Dr. Konrad und Hr. Golla
- Segeltörn für besonders sozial engagierte Schüler, mit Fr. Becker und Hr. Schall
- AG Schulband, Besuch der Musikmesse, mit Herrn Dempe

Weitere Schulveranstaltungen

- Elternabend zum Thema Pubertät, Stufe 7
- Elternabend zum Thema Berufsorientierung, Stufe 8
- Elternabend zum Thema Lernen lernen, Stufe 5 -7 mit „Mind unlimited“
- Mofa – Führerscheinprüfung, mit Hr. Schneider
- Durchführung eines „Hörtests“, Stufen 8 und 9
- Projekttag Streuobstwiese, AG- Schüler, mit Fr. Hartmann, Fr. Stoffel, Hr. v. Hilchen und Hr. Rosenbach
- Schulwallfahrt nach Bornhofen, Fr. Hicke, Fr. Wunsch
- DELF – Prüfung Schülergruppe Stufe 9/10, mit Fr. Dupont

- **Kl. 7b Projektunterricht „Musical“.**

Über mehrere Wochen führte Hr. Dempe die Schülerinnen und Schüler im Religions- und Musikunterricht zu einer überzeugenden Gemeinschaftsleistung, einer 75 Minuten dauernden Aufführung eines Musicals über Propheten aus dem Alten Testament mit Bezug zum Thema Schöpfung heute. Alle waren beteiligt, ob beim Kulissenbau oder den aufwändigen Projektionen und Beleuchtungen während der Aufführungen. Besonders erfreulich, dass viele im Chor sangen oder sich als Solisten präsentierten. Eltern, Lehrkräfte und Mitschüler, die Gelegenheit hatten die Aufführungen zu besuchen, bezeugten durch ausgiebigen Applaus die verdiente Anerkennung.

- **Bundesjugendspiele Leichtathletik**

Zufrieden zeigten sich Lehrkräfte und Schülerschaft mit der Durchführung des neu konzipierten Sportfestes. Dazu bei trugen im Wesentlichen:

- die gute Verpflegung durch die Kiosk – AG mit Frau Schneider,
- die Bereitstellung von Spielgeräten für die Pausengestaltung, engagiert betreut durch Frau Fischbach und Frau Bach,
- der Einsatz eines Softwareprogramms zur Berechnung der Punktzahl, eifrig unter Anleitung von Hr. Herbel von einigen Schülern eingepflegt,
- die verantwortungsvoll agierenden Riegenführer/innen,
- die wie jedes Jahr zuverlässig arbeitenden Lehrkräfte als Kampfrichter,
- und letztlich die gute Vorplanung durch Herrn Schall und die anderen Sportlehrkräfte.

Auch im Schulbeirat war man sich nach einem intensiven Austausch über mögliche Verbesserungen grundsätzlich einig: so kann es nächstes Schuljahr wieder sein.

Fotos und/oder Berichte sind zu folgenden Veranstaltungen auf der Homepage zu finden:

- Kl. 5a ev. Besuch des Altenheims, mit Fr. Wunsch und Hr. Emmerich
- Kl. 10a/b Begegnung mit „Zeitzeugen“, mit Fr. Dennis und versch. Referenten
- Schulfußball, Fritz Walter Cup, Endrunde in Kaiserslautern, mit Hr. Busch und „Fanklasse“ 6a, mit Fr. Schneider
- Laufveranstaltungen, mit unterschiedlichen Schülergruppen, betreut von Hr. Emmerich: Minimarathon, Mailauf mit Siegerehrung durch Hr. Müller, Vorsitzender des Förderkreises
- Stufe 7 Suchtprävention im Rahmen der Themenschwerpunktwoche
- Kl. 10 SOP Veranstaltung „Armut vor Ort“ für die Stufe 10, mit Hr. Schäfer, Vorsitzender der Vinzenzkonferenz, und Fr. Mohr-Quadt
- **Hilfsaktion „Ein Tag für Haiti“**

Die beeindruckende Gesamtsumme von 11.000 € konnten Schüler- und Lehrerschaft für die Opfer des Erdbebens auf Haiti erwirtschaften. Mit kreativen Ideen und großem Engagement verdienten die Schüler an dem zur Verfügung gestellten Unterrichtstag das Spendengeld, wie Frau Hicke, als Vertreterin der Schulseelsorge, Alfred Lörsh, Ansprechpartner von Don Bosco, begeistert erklärte. Herr Lörsh stellte mit einigen Fotos die Schule vor, die von dem Geld wieder aufgebaut werden soll.

Überraschend kam Ende Juni zusätzlich Pater Stra, SDB aus Haiti, als Gast in die Schule und berichtete lebhaft und überzeugend von der begonnenen Aufbauarbeit vor Ort. Schüler und Lehrkräfte waren dankbar zu erfahren, dass das Geld dort eingesetzt wird, wo es am Nötigsten gebraucht wird. Eine überzeugende Aktion, die unser Schulprofil als christliche Schule besonders deutlich zum Ausdruck brachte.

- **Tag der katholischen Schulen in Trier**

„Bunt wie das Leben“ präsentierte sich unsere Schule im großen Kreis der zahlreichen anderen katholischen Schulen auf dem mit Zelten bestückten Platz vor dem Trierer Dom. Ein bunt gemischtes Bühnenprogramm sorgte für Unterhaltung und diente zur öffentlichen Präsentation der „Schulstiftung“ des Bistums Trier. Höhepunkte waren sicher der Besuch des Generalvikars Dr. G. Holkenbrink im Ausstellungszelt unserer Schule sowie die Teilnahme am Abschlussgottesdienst mit Bischof Stefan im Dom. Herzlich zu danken gilt es der Gruppe aus der Lehrerschaft, die mit viel Aufwand und Einsatz eine sehenswerte Ausstellung zusammenstellte. Den mitgereisten Eltern- und Schülervertretern sowie Frau Schröder und Herrn Rosenbach sei ebenfalls für ihre Mithilfe herzlich gedankt.

- **Schulseelsorge**

In Wort und Bild kann man auf der Homepage auch über einige im vergangenen Jahr von Frau Hicke und Frau Wunsch initiierten Gottesdienste erfahren. Die für die Schulseelsorge zuständigen Kolleginnen überzeugen seit Jahren durch ihren großen Einsatz für das „Kernstück“ unseres Schulprofils. In diesem Jahr löst Frau Dausner–Hammes Frau Wunsch ab, der an dieser Stelle ganz herzlich für ihre engagierte Arbeit gedankt sei. Die Gestaltung des Schulgottesdienstes zum Schuljahresende mit Frau Mannebach auf dem Schulhof lag somit vorerst zum letzten Mal in ihren Händen, während Frau Dausner–Hammes, gleich zu Beginn ihrer Tätigkeit, die Vorbereitung des Gottesdienstes zum Schuljahresbeginn mit Kaplan Lisowski übernahm. Dankenswerterweise wurden alle Gottesdienste in bewährter Manier durch unsere Schulband, unter Leitung von Herrn Dempe, musikalisch unterstützt.

Eine Bereicherung unseres pastoralen Wirkens waren die erstmalig im vergangenen Jahr stattgefundenen Klassengottesdienste mit Frau Mannebach, der es an dieser Stelle besonders zu danken gilt. Wir freuen uns auf eine weitere fruchtbare Zusammenarbeit.

- **Entlassung Stufe 10 und Start Stufe 5**

Mit einem sportlich gefüllten „Abschluss - Gag“ verabschiedeten sich die Klassen 10a/b von ihren Mitschülern. Die begehrten Zeugnisse mit dem entscheidenden Satz „erfolgreicher Sekundarabschluss I“ wurden nach Gottesdienst und gelungener Feier von den Klassenleitern Frau Geißler und Herr Wunsch am Ende einer erlebnisreichen letzten Schulwoche überreicht. Dank des engagierten Einsatzes der Klassen 9, die unter der Anleitung der Klassenleitungen (Fr. Hartmann, Hr. Herbel, Fr. Dupont und Fr. Becker vertraten die verletzte Fr. Stoffel) für die Bewirtung sorgten, konnte ausgiebig gefeiert werden. Verabschieden musste sich die Schule schweren Herzens auch von einigen sehr aktiven Eltern, denen hier noch einmal von Herzen gedankt sei.

Herzlich willkommen geheißen von Herrn Busch wurden am ersten Schultag in einer ansprechenden Feier die neuen Klassen 5 mit ihren zahlreich erschienenen Familienangehörigen. Als stellvertretender Schulleiter ermunterte Herr Busch gekonnt Schüler, Eltern und Lehrer mit Überzeugung den neuen schulischen Start am Marienberg anzugehen.

Frau Matushina, Frau Schüller, Frau Geißler und Herr Emmerich hatten ein unterhaltsames Programm mit den Klassen 6 vorbereitet und bekamen zu Recht entsprechenden Applaus. Die Schulseelsorgerinnen Frau Hicke und Frau Dausner-Hammes beschlossen die Veranstaltung mit einem gemeinsam gesprochenen Gebet.

Abschied, Dank und Gratulation

In diesem Jahr stand die Verabschiedung von Frau Arend im Mittelpunkt des jährlich stattfindenden „Dankeschön“ - Treffens für die so genannte „Donnerstagsgruppe“. Frau Schneider musste ins Cafe Schug ausweichen, da unsere Schulküche mit Essraum noch nicht wieder zur Verfügung stand. Ein Ausfallen dieser wichtigen Veranstaltung kam nicht in Frage, bietet sich hier doch die Gelegenheit, den teilweise seit Jahren engagierten Eltern mit einem kleinen Präsent zu danken. Dass die Gruppe nun ohne die Vorreiterin Frau Arend weitermachen muss war schon länger bekannt und viele nutzten mit mir die Gelegenheit, sich für die geleistete Arbeit zu bedanken. Frau Arend entwickelte mit immer neuen Ideen und tatkräftigem Einsatz von Beginn der Initiative vor 6 Jahren an die Aktion „Vollwertbrötchen“ stetig mit Frau Schneider weiter und brachte die Organisation bis zur Perfektion. Der überreichte Blumenstrauß zum Dank konnte deshalb nur symbolisch die eingebrachte Zeit und Mühe entlohnen.

Sich nach 10 Jahren überaus erfolgreicher Arbeit von Ihrer Wirkungsstätte verabschieden zu müssen, fiel Frau Hartmann sichtlich schwer. Familiäre Gründe führten dazu, dass sie eine Stelle im Westerwald, nahe ihrem jetzigen Wohnort, angenommen hat. Mit Frau Hartmann verliert die Schule eine wertvolle Mitarbeiterin, die unser Schulprofil als „Umweltbewusste Schule“ entscheidend geprägt hat. Als Initiatorin unserer ökologischen Arbeit kämpfte sie an der Spitze einer engagierten und motivierten Gruppe von Eltern und Lehrkräften für die Installation der Solaranlage und deren Trägerverein SERM, dem sie als Vorsitzende für 4 Jahre vorstand. Ihr Projekt „Streuobstwiese“ entwickelte sie über Jahre stetig weiter und erreichte letztlich die offizielle Anerkennung als „außerschulischen Lernort“. Dem uns Christen gegebenen Auftrag zur „Bewahrung der Schöpfung“ fühlte sie sich besonders verpflichtet und ihre persönliche Lebensführung zeugte davon. So gelang es ihr immer wieder neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu gewinnen, sei es aus dem Kreis der Eltern- Lehrer- oder Schülerschaft oder auch aus Behörden und Institutionen. In diesem Sinne wurde sie von unserem Schulelternsprecher Herrn Schmitz und seiner Stellvertreterin Frau Fischbach, am letzten Schultag am Ende unseres Schulgottesdienstes im Kreise der Schülerschaft verabschiedet. Kollegium und Schulleitung nutzten dazu den letzten Donnerstag in den Ferien und bedankten sich ebenfalls bei ihr für die außerordentliche Arbeit, nicht zuletzt für die, die sie als gewählte Vertreterin der Mitarbeiter geleistet hat. (siehe Homepage)

Mit gebührendem Dank wurde auch Frau Kind verabschiedet, die nach einigen Jahren Elternzeit nicht mehr an den Marienberg zurückkehrt, sondern aus familiären Gründen nach Hargesheim gewechselt ist.

Dank sagen wir an dieser Stelle auch Frau Dostal, die im letzten Schuljahr als Vertretungskraft ausgeholfen hat. Herr Golla hat nach sehr gut bestandenen 2. Staatsexamen, wozu wir herzlich gratulieren, in Bendorf seine erste Stelle angetreten. Auch unser Zivildienstleistender Johann von Hilchen hat nach einer lehr- und erlebnisreichen Zeit den Marienberg verlassen und strebt nun am Koblenz Kolleg das Abitur an.

Gratulieren darf man auch Herrn Lauer, der in den Stand der Ehe eingetreten ist. Allen wünschen wir für den weiteren Lebensweg von Herzen alles Gute und erbitten Gottes Segen.

Aktuelles

Unterrichtssituation

28 Lehrkräfte, davon zwei Referendare, unterrichten in diesem Schuljahr die insgesamt 376 Schülerinnen und Schüler.

Erfreulicherweise kann der vorgesehene Pflichtunterricht vollständig abgedeckt werden. Die Umsetzung der neuen Stundentafel umfasst inzwischen die Klassenstufen 5 und 6 komplett und die Klassenstufen 7 und 8 noch ohne den WPF- Bereich. Die Klassenstufen 9 und 10 fahren noch nach dem alten Modell.

Renovierungsarbeiten in der Schule

Schwerpunkt der Bauarbeiten in den Sommerferien war die Gebäudewärmedämmung am Altbau, einschließlich neuer Beschattungs- und Verdunklungsrollos. Das Schulgebäude erstrahlt nun im neuen Kleid und zeigt sich modern und hell. (siehe Foto und Bericht Homepage)

An der alten Mehrzweckhalle wird derzeit noch weiter gearbeitet.

Leider wurde die Sanierung der Küche nicht pünktlich zu Unterrichtsbeginn fertig, aber wir sind guter Hoffnung, dass es sich nur noch um einen überschaubaren Zeitraum handelt.

Die Unterrichtsräume für die neuen Klassen 5 haben Dank Eigeninitiative von Herrn Rosenbach einen Neuanstrich bekommen und glänzen zudem durch eine neue Möblierung.

Wahlen

Innerhalb der ersten 4 Unterrichtswochen sollen die Wahlen zur Schüler- und Elternvertretung durchgeführt werden. An unserer Schule sind die gewählten Klassenelternsprecher und deren Vertretung gleichzeitig Mitglied im Schulelternbeirat. Die erste Sitzung findet noch vor den Herbstferien statt (siehe Terminplan).

Themenschwerpunktwochen

Nach Evaluation der im vergangenen Jahr erstmalig durchgeführten „Themenschwerpunktwochen“, hat eine Gruppe aus dem Kollegium ein neues Gesamtkonzept entwickelt. Demnach wird es in Zukunft an zwei festgelegten Unterrichtswochen, einmal zu Beginn des Schuljahres und dann vor den Osterferien, ein festgelegtes Programm geben. In der vergangenen Woche wurden einige Module in den Stufen 5 – 8 bereits umgesetzt.

Je nach Klassenstufe und Themenschwerpunkt wird im planmäßigen Unterricht, aber auch in Form von Projekttagen oder Stundenblöcken, daran gearbeitet. Dies geschieht durch Lehrkräfte und außerschulische Experten. Letztgenannte arbeiten teilweise gegen Gage, bzw. Spenden, was unsere Bemühungen nach Möglichkeiten des Sponsorings, eventuell auch in Form einer noch zu gründenden Schulstiftung, verstärkt.

Die folgende schlagwortartige Auflistung soll Ihnen das Spektrum unserer pädagogischen Schwerpunktarbeit verdeutlichen:

Stufe 5: Methodenlernen

Stufe 6: Förderung des sozialen Miteinanders

Stufe 7: Mediensicherheit / Gewalt- und Suchtprävention

Stufe 8: Gewalt- und Suchtprävention / Lebens- und Berufsorientierung

Stufe 9: Lebens- und Berufsorientierung

Stufe 10: Planung der Abschlusstage – nur im 2. Halbjahr

Nachmittagsangebote

Im ersten Elternbrief sind Sie über das erweiterte Angebot im Nachmittagsbereich informiert worden. Inzwischen haben die Arbeitsgemeinschaften ihre Arbeit aufgenommen und es hat sich herausgestellt, dass es in einigen Gruppen noch freie Plätze gibt. Vor allem sollten Sie auf die Angebote achten, die nur für das erste Halbjahr angeboten werden können, wie z. B. das Rechtschreibtraining für die Stufe 6. Bei Interesse, doch noch die eine oder andere AG zu besuchen, sollten die Schüler die entsprechenden Lehrkräfte ansprechen. Sie können Auskunft über mögliche freie Plätze geben und geben die benötigten Anmeldeformulare aus.

Ausblick

Schulfahrtenkonzept

Im vergangen Schuljahr haben alle schulischen Gremien über ein von den Lehrkräften vorbereitetes Schulfahrtenkonzept beraten. Ziel ist es, Ihnen einen Überblick für die gesamte Schulzeit am Marienberg zu geben. Natürlich ist es nicht möglich, alle Unternehmungen genau zu terminieren, da die Schule von externen Terminvorgaben abhängig ist. Auch sind die angegebenen Kosten nur als ungefähre Richtzahl zu verstehen. Trotzdem waren sich alle Gremien einig, dass mit der hier beigefügten Übersicht Transparenz und Vorausplanung gewährleistet sind und Ihnen somit dienlich ist.

Kunst am Bau

In den Herbstferien werden wir auf dem Schulhof ein weitere Baustelle eröffnen – „Kunst am Bau“, bedeutet in diesem Falle: „Bespielbare Kunst“. Die öffentliche Bezuschussung der Sporthalle verlangt die Umsetzung eines Kunstwerkes auf dem Schulgelände. Entsprechend dem Anlass werden wir ein Kunstwerk besonderer Art errichtet bekommen. Der namhafte Münchner Künstler Florian Aigner „baut“ Kunstwerke, die zur Bewegung auffordern und auch dazu benutzt werden können, bzw. sollen. Wir sind gespannt und freuen uns auf dieses einmalige Werk!

Förderkreis

In diesem Jahr feiert der Förderkreis seinen 20. Geburtstag! Dass dies Anlass genug für eine besondere Feierlichkeit ist, darüber war sich die Versammlung im Frühjahr bereits einig. Bedingt durch den damals noch anstehenden Termin des Tags der katholischen Schulen in Trier, an dem ursprünglich die ganze Schule teilnehmen sollte, wurde ein Festakt des Förderkreises für den Herbst anvisiert. Jetzt sollen die Planungen konkretisiert werden und es wird für Anfang November eine Einladung erfolgen. Sobald der genaue Termin feststeht werden wir Sie informieren, denn wir hoffen natürlich auf eine große Anzahl von Gästen!

In diesem Jahr gab es einen Umbruch im Vorstand, da einige verdiente Mitglieder nach langjähriger Mitarbeit das Amt in jüngere Hände abgegeben haben. Mit der Anzahl von 16 Jahren aktiver Vorstandsarbeit, davon 12 Jahre als Schatzmeisterin, führt Frau Schröder die Liste an und hat unseren besonderen Dank und Respekt verdient. Frau Butsch und Herr Schreiner haben uns über 12 Jahre die Treue gehalten, ebenfalls bemerkenswert.

Herr Bartusel war in den vergangenen 4 Jahren im Gremium Förderkreis aktiv, während seine Frau dem Vorstand des SERM angehörte und sich jetzt von dort zurückgezogen hat. Frau Kreuz war einige Jahre als Kassenprüferin tätig. Die stellvertretende Vorsitzende Frau Krüger hat sich auch als ehemalige Elternsprecherin verdient gemacht.

Allen sei ganz herzlich gedankt für viele gute Taten zum Wohle unserer Schüler und dem Marienberg!

Für die nächste Wahlperiode hat sich dankenswerterweise wieder Herr Müller für das Amt des Vorsitzenden zur Verfügung gestellt. Er steht dem Förderkreis nun bereits im 8. Jahr vor. In seinem Bericht konnte er der Versammlung erneut eine Vergrößerung der Mitgliederzahl mitteilen, die sicherlich auch auf sein großes persönliches Engagement zurückzuführen ist. Erfolgreich unterstützt der Verein die Schule auch mit eigenen Initiativen (Mailauf) und Veranstaltungen (Zeit der Begegnung) und ist wertvoller Bestand elterlicher Mitarbeit. (Siehe Homepage)

Terminplan

Wichtige Schultermine für das erste Schulhalbjahr können Sie der beiliegenden Übersicht entnehmen.

Es grüßt ganz herzlich
Ihre

(Schulleiterin)



Den Elternbrief vom 27.08.10 haben wir zur Kenntnis genommen.

Name, Vorname....., Klasse.....

Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten